



## Fortbildung zur grenzüberschreitenden Familienmediation

### Modul 2 (von 2 Modulen)

**Freitag, 10.11. – Montag, 13.11.2017 in Berlin**

<i>Freitag, 10.11.2017</i>	<i>13:00-19:00 Uhr</i>
<i>Samstag, 11.11.2017</i>	<i>09:30-18:00 Uhr</i>
<i>Sonntag, 12.11.2017</i>	<i>09:30-18:00 Uhr</i>
<i>Montag, 13.11.2017</i>	<i>09:30-17:00 Uhr</i>

Diese 30-stündige Fortbildung (Modul 2) richtet sich an Mediatoren, die sich in dem Bereich grenzüberschreitende Familienmediation fortbilden möchten, sowie an MiKK-Mediatoren und MiKK-Mitglieder, die noch nicht den 50-stündigen Fortbildungskurs besucht haben und/oder ihr Wissen aktualisieren und vertiefen möchten. Auch für Anwälte und Verfahrensbeistände, die sich auf diesem Gebiet fortbilden möchten, ist dieser Kurs von Interesse.

Diese Fortbildung soll dazu beitragen die Grundsätze, Standards und die hohen Qualitätsansprüche, die an Mediation bei internationalen Kindschaftskonflikten gestellt werden, zu sichern.

**Modul 1 und Modul 2** können in **beliebiger Reihenfolge** absolviert werden.

Die Teilnahme an Modul 1 und Modul 2 berechtigt ausgebildete Mediatoren zur Aufnahme in die **MiKK- Mediatorenliste**. Die Teilnahme an diesem Seminar berechtigt zu 30 Fortbildungspunkten. Teilnehmer erhalten eine Aufgabe als Vorbereitung für den Kurs.

#### Trainer

**Ishtar Khalaf-Newsome**, Mediatorin, Ausbilderin, Rechtsanwältin (Family Law Solicitor, England & Wales), Leiterin der MiKK Beratungsstelle.

**Isabel Fernández de Castillejo y Peetsch**, Mediatorin, Ausbilderin, Rechtsanwältin, RAin Cooperative Praxis, Verfahrensbeistand, Lösungsorientierte Sachverständige, Beedigte Übersetzerin.

#### Gast-Trainer:

**Mary Carroll**, Mediatorin, Ausbilderin, Übersetzungswissenschaftlerin



## Programmübersicht

### **Freitag, den 10. November 2017**

**13:00-19:00**

- Vorstellung der Teilnehmer und Erwartungen an den Kurs
- Lerninhalte Modul I – ein kurzer Überblick
- Intervention Feedback (Modul 2)
- Kommunikationstechniken
- Rollenspiel – Bearbeitung der Konflikte und Interessen

### **Samstag, den 11. November 2017**

**9:30-13:30**

- Die Stimme des Kindes in der Mediation
- „Das Kindeswohl“ in der Mediation und im rechtlichen Kontext
- Rollenspiel

**14:30-16:30**

- Die Stimme des Kindes und das Kindeswohl in grenzüberschreitenden Familienkonflikten und HKÜ Fällen
- Rollenspiel: Entwickeln von Optionen und Lösungsmöglichkeiten, die das Kindeswohl im Fokus haben

**16:30-18:00**

- Verschiedene Methoden u. Modelle für die bi-kulturelle Familienmediation

---

*Abendessen im Restaurant mit allen Teilnehmern und Trainern (auf eigene Kosten)*

---

### **Sonntag, den 12. November 2017**

**9:30 -13:30**

- Mediation und Sprache: Bilingualismus in der Mediation – verschiedene Modelle und Optionen
- Dilemma Situationen in der Mediation
- Rollenspiel: „Wie geht man mit Wendepunkten und Dilemma Situationen in der Mediation um?“

**14:30-16:30**

- MiKK Mediatoren im Gericht (MIG) – „die Mediation hat ein Gesicht“
- Wie Verbindungsrichter dabei helfen können, die Mediationsabschlussvereinbarungen zu implementieren
- Die Anerkennung und Vollstreckbarkeit von Mediationsabschlussvereinbarungen.
- Die Anwendung von „Mirror Orders“ und „Safe Harbour Orders“
- Das Haager Verbindungsrichter-Netzwerk

**16:30-18:00**

- Dilemma Situation
- Rollenspiel Session VI: „Eine Lösung wird erarbeitet.“



**Montag, den 13. November 2017**

**9:30-13:30**

- Vollstreckbarkeit und Anerkennung von Mediationsabschlussvereinbarungen
- Rollenspiel VII: „Abfassen einer Abschlussvereinbarung“

**14:30-17:00**

- Vertiefung und offene Fragen
- Networking und Ongoing Training
- Diskussion & Evaluation des Seminars (Modul 2)
- Zertifikate

**Teilnahmegebühr:**

MiKK-Mediatoren	MiKK-Mitglieder (nicht auf der MiKK-Mediatorenliste)	Nicht-MiKK-Mitglieder
EUR 450.00	EUR 650.00	EUR 850.00

**Veranstaltungsort:** Berlin

Das Programm ist Änderungen vorbehalten.  
Stand: 26.09.2017

## Weiterführende Literaturhinweise/-empfehlungen

Freeman, Marilyn, Parental Child Abduction: The Long-Term Effects. 2014  
(<http://www.famlawandpractice.com/researchers/longtermeffects.pdf>)

Hague Conference on Private International Law: Guide to Good Practice Mediation under the Hague Convention of 25 October 1980 on the Civil Aspects of International Child Abduction. 2012  
([http://www.hcch.net/upload/guide28mediation\\_en.pdf](http://www.hcch.net/upload/guide28mediation_en.pdf)).

Kiesewetter, S., Erb-Klünemann, M. und Paul, C.C., Mediation bei internationalen Kindesentführungen, in: Perspektive Mediation, 4/2013, S. 196-204.

Paul, C.C. und Kiesewetter, S., Mediation bei internationalen Kindschaftskonflikten: Rechtliche Grundlagen, Interkulturelle Aspekte, Handwerkszeug für Mediatoren, Einbindung ins gerichtliche Verfahren, Muster und Arbeitshilfen. 2009, Verlag C.H. Beck, München.

Paul, C.C. and Kiesewetter, S., Cross-Border Family Mediation: International Parental Child Abduction, Custody and Access Cases. 2014, Wolfgang Metzner Verlag GmbH, Frankfurt.

Paul, C.C. und Kiesewetter, S., Mediation bei internationalen Kindschaftskonflikten. 2009, Verlag C. H. Beck oHG, München.

Walker, J., Herausforderungen grenzüberschreitender Familienmediation, in: Perspektive Mediation, Internationale Familienmediation, 4/2013, S. 211-215.



